Spielordnung des

Rheinland-Pfälzischen Dart-Verbandes 1985 e.V. (RPDV)

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Einleitung	Seite 3
§ 2	Dartsport Allgemein	Seite 5
§ 3	RPDV - Turnier Regeln	Seite 9
§ 4	RPDV - Ranglistenturniere	Seite 12
§ 5	RPDV / DDV Einladungsturniere	Seite 15
§ 6	Zusatzturniere	Seite 18
§ 7	RPDV Ranglisten / Punktevergabe	Seite 20
§ 8	RPDV Ligen Spielbetrieb	Seite 22
§ 9	Jugendschutz / Genussmittel	Seite 28
§ 10	Handys	Seite 29
§ 11	Unsportlichkeit / Ungebührliches	Seite 29
§ 12	Maßnahmen und Strafen	Seite 30
§ 13	Regelkundelehrgang	Seite 33
§ 14	DDV - Turniere	Seite 33
§ 15	Änderung der Spielordnung	Seite 34
§ 16	Änderung Regelwerke inkl. Corona Regelwerke	Seite 35

§ 1 Einleitung

1.1 Vorwort

Grundlage unseres Spielbetriebes im Rheinland-Pfälzischen-Dartverband e.V, RPDV sollen die Werte sein, die den Dartsport besonders auszeichnen.

Die sportliche Fairness, der gegenseitige Respekt und die Anerkennung der sportlichen Leistung. Zweck der RPDV-Spielordnung ist die einheitliche Regelung unserer verschiedenen Wettkämpfe. Sie enthält verbindliche Richtlinien für den Turnier- und Ligenspielbetrieb auf Landesverbandsebene. Sie ist angelehnt an die Ordnungen des Deutschen Dart-Verbandes e.V., DDV.

Soweit Punkte in der RPDV-Spielordnung nicht geregelt sind, gelten die Bestimmungen des DDV. Alle Teilnehmer des RPDV Turnier- und Ligenspielbetriebes unterliegen somit auch allen Bestimmungen des DDV.

Zuständig für die Umsetzung der Spielordnung bei den Liga- oder Pokalspielen sowie allen RPDV-Turnieren ist der RPDV Vorstand, der Landesspielleiter oder vom Vorstand beauftragte Personen.

In Streitfällen geht die Zuständigkeit an die übergeordneten Gremien. Diese sind je nach Fall der Vorstand oder das Sportgericht, bei Widerspruch das dafür einzuberufende Schiedsgericht.

Der RPDV versteht sich als Verband von Amateursportlern. Also Sportlern, die sich dem Dartsport des Sportes willen und nicht in erster Linie aus materiellen Gründen zugewandt haben. Es soll unterbleiben, Spieler auf finanzielle oder materielle Art abzuwerben. Sowohl der Vollzug, aber auch schon der Versuch einer solchen Abwerbung, kann als Verstoß gegen den Amateurstatus geahndet werden.

1.2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Spielordnung wurde vom RPDV Vorstand in Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Vereinen erstellt und von der Delegiertenversammlung am 16.07.2023 in Bingen-Büdesheim zur Beschlussfassung vorgelegt und beschlossen. Damit ist sie ab sofort gültig für den Spielbetrieb des RPDV und für Mannschaften, die den RPDV vertreten.

Sollte es aufgrund behördlicher Anordnungen Kontaktbeschränkungen, Höchstzahlen von Personen in geschlossenen Räumen oder ähnliches geben, wird die Spielordnung soweit angepasst, dass ein aktiver RPDV-Spielbetrieb möglich bleibt. Für diese Anpassungen sind der Vorstand BGB §26 zuständig. Sie sollten in Zusammenarbeit mit dem Landesspielleiter und dem Restvorstand abgestimmt werden.
Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Spieler erkennen mit Ihrer Anmeldung zum Liga- und Turnierspielbetrieb die in der Spielordnung festgelegten Regeln an.

Diese Spielordnung ersetzt alle vorherigen Spielordnungen.

§ 2 Dartsport Allgemein

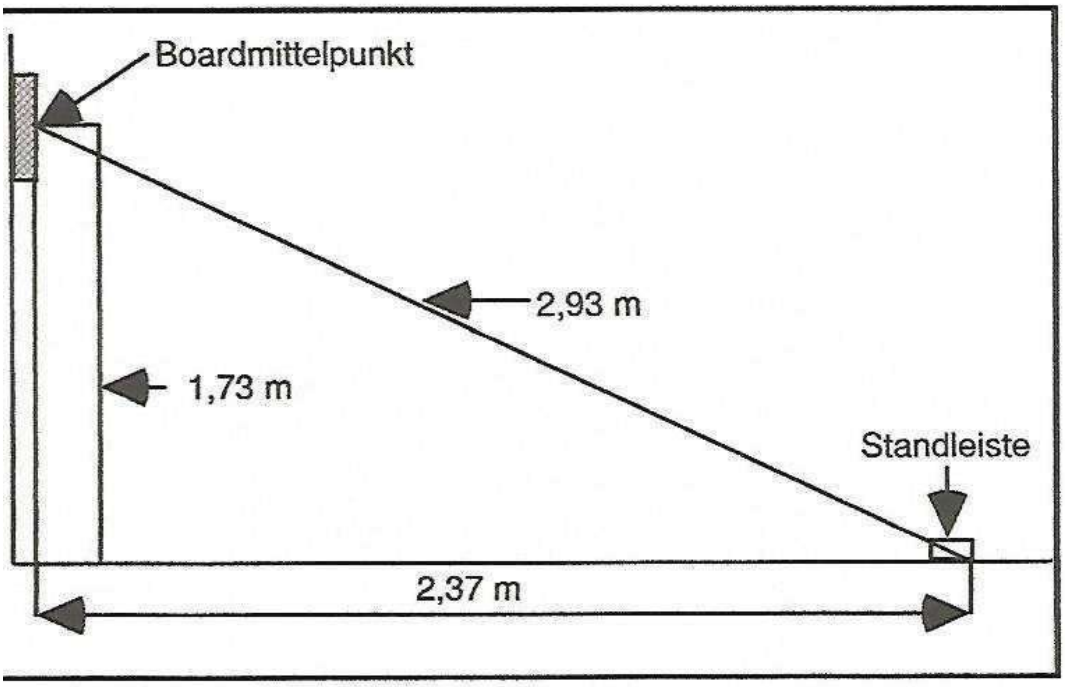
2.1 Dart Boards

Es wird nur auf Bristle-Dartboards gespielt. Alle Boards müssen in 20 Segmente aufgeteilt sein. Der äußere Ring zählt doppelt, der innere Ring zählt dreifach. Single Bull zählt 25, Bullseye zählt 50. Bullseye zählt auch als Doppel 25.

Bei einem RPDV-Turnier sollen grundsätzlich einheitliche Boards für alle Wettbewerbe verwendet werden.

2.2 Abwurfmarkierung

Die Abwurfmarkierung ist mindestens 3,8 cm und höchstens 5 cm hoch und mindestens 61 cm lang. Die diagonale Entfernung muss vom Bullseye bis zur Abwurfmarkierung 2,93 m betragen. Der Abstand muss von der Rückseite der Markierung bis zum Dartboard 2,37 m betragen. (siehe Zeichnung)



2.3 Beleuchtung

Bei Turnier- oder Ligaspielen muss jedes Board mit mindestens einem Strahler, entsprechend einer herkömmlichen 60 Watt Glühbirne, beleuchtet werden, wobei zu beachten ist, dass möglichst keine Schatten auf dem Board zu sehen sind. Andere Beleuchtungssystems (Neonröhren, Halogenstrahler, LED-Beleuchtungsringe u.ä.) sind ebenfalls erlaubt, sofern eine entsprechende Beleuchtung gegeben ist und möglichst keine Schatten auf dem Board zu sehen sind.

2.4 Der Dartpfeil

Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50 Gramm sind. Jeder Dart muss aus einer Spitze aus Stahl, Carbon oder Titan, einem Wurfkörper (Barrel), einem Schaft und einem Flight bestehen.

2.5 Der Wurf

Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers geworfen werden. Ein Wurf besteht aus 3 Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match kann mit weniger Darts beendet werden. Jeder Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.

Wird ein im Board steckender Dart vom Spieler berührt, ist die Aufnahme damit abgeschlossen.

Ein bewusstes Nachwerfen nach dem Check-Dart oder Bust-Dart ist nicht erlaubt. Bei Nichteinhalten regelt die Turnierleitung weitere Maßnahmen / Konsequenzen.

Solange ein Spieler sich im Wurfbereich befindet, ist es seinem Gegner nicht gestattet, eine wurffertige Haltung einzunehmen.

2.6 Punkte (Scores)

Die Punkte werden nur dann gezählt, wenn der Dart innerhalb des äußeren Ringes steckenbleibt. Wenn der Schiedsrichter bereits die Punkte notiert oder ausgerufen hat, und danach fällt der Dart aus dem Board, zählt die geworfene Punktzahl.

2.7 Beginn und Beendigung eines Spiels

Bei allen Spielen wird „straight in, double out“ gespielt. Ausnahme: Modus “double in, double out”.

Beginn:
Alle Turnierspiele starten nach Bullwurf des Spielers. Das Finalleg beginnt der Sieger/in des Bullwurfs vor dem Match.
Wird beim „Ausbullen“ das Bull oder Bullseye getroffen, wird der Pfeil herausgezogen. Trifft keiner das Bull / Bullseye, gewinnt derjenige das „Ausbullen“, dessen Dart näher am Bull ist. Bei Ligaspielen beginnt das Heimteam, also welches Team das vorne im Spielplan steht, die „ungeraden Spiele“ 1,3,5 usw, das Gastteam die geraden Spiele 2,4,6 usw.. Ein eventuelles Finalleg wird ausgebullt.

Beendigung

Punktet ein Spieler mehr als er Rest hat, ist der Wurf ungültig. Der erste Spieler, der die restliche Zahl mit einem Doppel auf null bringt, ist Sieger des Matchs oder des Legs. Sollte im Turnier- und Ligawettbewerb ein Leg nach 60 Darts / 20 Aufnahmen nicht mit einem Doppel auf null gebracht sein, entscheidet ein Wurf auf das Bull. Sieger des Legs ist der Spieler/in welche/r näher am Bull ist, wie beim ausbullen.

2.8 Schreiben

Der Schreiber ist der Schiedsrichter des Spieles, er hat für den ordnungsgemäßen Ablauf zu sorgen. Sollte der Schreiber sich verrechnen, ist nur dann eine Korrektur möglich, wenn der betroffene Spieler seinen nächsten Wurf noch nicht begonnen hat.

Sollten größere Schwierigkeiten entstehen, die die beiden Teamkapitäne nicht unter sich klären können, wird vor Ort der RPDV Beauftragte (bzw. Vorstand) eingeschaltet um die Unstimmigkeiten zu klären.

Bei Turnierspielen im KO oder Doppel KO Modus:
Wer sein Spiel verliert, ist grundsätzlich für das Schreiben des nächsten Spiels verantwortlich. Ausnahme: In der ersten KO- Runde nach der Round Robin Gruppe sind grundsätzlich die Gruppensieger für das Schreiben verantwortlich. Die Software bestimmt den für das Schreiben verantwortlichen.
Sollte sich ein Spieler nicht an diese Regelung halten, werden seine bis dato im Turnier erzielten Punkte auf 1 Punkt reduziert.
Der Spieler wird vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. Sein Anspruch auf eventuell erzieltes Preisgeld entfällt.

Weitere Maßnahmen (§12) sind möglich.
Bei Turnierspielen im Round Robin Modus:
Jeder in der Gruppe soll möglichst gleich viele Spiele schreiben.
Die Software bestimmt den für das Schreiben verantwortlichen.

Bei Ligaspielen:
Die Mannschaft, die das jeweilige Spiel beginnt, stellt den Schreiber.

2.9 Trainigswürfe

Jeder Spieler hat das Recht vor einem Spiel an seinem Board mindestens 9 Probe - Darts zu werfen.

An Turnier - und Liga-Boards sind während des Turniers- oder Ligaspielbetriebs nur dann Übungswürfe gestattet, wenn dort keine Spiele aufgerufen sind, und links und rechts davon keine Turnier- oder Ligaspiele gestört werden. Turnier- und Ligaspiele haben immer Vorrang.

Dem Gruppensieger wird nach der ersten KO-Runde eine angemessen Pause und Zeit zum Einspielen gewährt. Die Zeitspanne von 10 Minuten darf möglichst nicht überschritten werden.

2.10 Turnier / Liga Spiele

Bei Wettkämpfen spielen alle Spieler und Teams unter der Weisungsbefugnis des RPDV und unter der Obhut des Deutschen Dart-Verbandes (DDV). Im Spielbereich dürfen sich nur die Spieler und der Schreiber (eventuell Caller) aufhalten.

§ 3 RPDV - Turnierregeln

3.1 Turnierleitung

Die Turnierleitung für die RPDV - Turniere an den RPDV - Wochenenden regelt der Vorstand des RPDV. Bei Regio – und Challengeturnieren ist dafür ein vom RPDV Beauftragter vor Ort.
Er ist für die Einhaltung der Regeln und Meldung der Ergebnisse zuständig. Die Kasse des Veranstalters und die der Turnierleitung sind zu trennen.
~~Die jeweiligen Turnierpläne sind vorab beim Turnierleiter einzusehen.~~

3.2 Anmeldung RPDV – Turniere

Die Turnieranmeldung beginnt grundsätzlich spätestens 10- 14 Tage vor dem Turnier online direkt in die Software oder per Email an meldungen@rpdv.de.
Eine Meldung ist nur mit Bezahlung des jeweiligen Startgeldes komplett. Die Bezahlung erfolgt auf das RPDV Konto.
Bei teilnehmerbegrenzten Turnieren, außer Challenges, haben RPDV-gemeldete Spieler ein Vorrecht zur Anmeldung bis eine Woche vor Turnierstart. Meldeschluss ist in der Regel zwei Tage vor Turnierstart oder bei teilnehmerbegrenzten Turnieren bei Erreichen der maximalen vorgesehenen Teilnehmerzahl.
Meldungen vor Ort sind in der Regel nicht vorgesehen.

Rückmeldung am Turnierort

Beginn der Rückmeldung jeweils eine Stunde vor Turnierstart.
Turnierstart ist in der Regel auf der Ausschreibung angekündigt.
Er sollte sein:

Offenes Einzel samstags ist grundsätzlich	14:30 Uhr
Damen Einzel samstags ist grundsätzlich	12:30 Uhr
Jugend Einzel samstags ist grundsätzlich	10:30 Uhr
Offenes Doppel samstags ist grundsätzlich	9:45 Uhr
RPDV Masters samstags ist grundsätzlich	13:00 Uhr
RPDV Damen Masters samstags ist grundsätzlich	13:00 Uhr

Eine Rückerstattung des Startgeldes bei Nichtantritt ist nicht vorgesehen.
Jugendturniere können an einem separaten Termin ausgetragen werden. (siehe Jugendordnung).

Den Anmeldeschluss, evtl. auch einen abweichenden Ausrichtungstag, bei weiteren Turnieren (z.B. Challenge, Regio, Senioren, Challenge Finale, Turnier of Champions) legt der Vorstand mit dem Veranstalter fest

3.3 Anmeldeschluss RPDV – Meisterschaften

RPDV - Meisterschaften:

Anmeldeschluss Offenes Einzel samstags ist grundsätzlich	10:00 Uhr
Anmeldeschluss Damen Einzel samstags ist grundsätzlich	10:30 Uhr
Anmeldeschluss Offenes Doppel samstags nach der Siegerehrung	

Jugendmeisterschaften können an einem separaten Termin ausgetragen werden. (siehe Jugendordnung)

Änderungen der Startzeiten können beim RPDV Vorstand beantragt werden.

3.4 Auslosung

Die Auslosung erfolgt nach Ablauf der Frist zur Anwesendmeldung, in der Regel 30 min vor Turnierstart, durch eine zur Turnierdurchführung genutzten Software.

Die Auslosung wird am Spielort vor dem Turnier vom Vorstand, dem Landesspielleiter bzw Beauftragten vorgenommen.

3.5 Spielbereich

Im ausgewiesenen Spielbereich jedes Spielortes gilt während des gesamten Spieltages, auch in der Einwurfphase der offiziellen Turniere, Alkoholverbot. Das gilt auch für Zuschauer.

Sollte aus den örtlichen Gegebenheiten kein Spielbereich auszuweisen sein, ist das mindestens der Bereich von Boardanlage bis Schreibertisch und Stuhl.

Im gesamten Innenbereich jedes Spielortes, auch bei Regio- und Challenge- Turnieren, gilt während des ganzen Spieltages absolutes Rauchverbot (auch E- Zigarette).

3.6 Vergabe und Ausrichtung von RPDV - Veranstaltungen

3.6.1 Bewerbung und Vergabe

RPDV-Veranstaltungen werden vom RPDV-Vorstand vor der neuen Saison an interessierte Ausrichter vergeben. Vergabe erfolgt grundsätzlich an Vereine, vorrangig an die, die dem RPDV angeschlossen sind.

Sollten sich nicht ausreichend Vereine bewerben, besteht die Möglichkeit der Vergabe von Veranstaltungen an Gewerbetreibende. Diese sollen möglichst aus der Gastronomie, dem Catering oder dem Eventbereich kommen und dem Dartsport verbunden sein.

Um eine RPDV - Veranstaltung müssen sich interessierte Ausrichter schriftlich beim Landesspielleiter bewerben. Nicht angeschlossene Vereine mit Angabe der Register- und Steuernummer, Gewerbetreibende unter Angabe ihres Gewerbes und der Steuernummer. Der Spielort soll benannt sein. Die Bewerbung muss vom geschäftsführenden Vorstand bzw. dem Gewerbetreibenden gestellt und rechtskräftig unterschrieben werden. Bei erfolgter Vergabe wird ein Vertrag zwischen dem Verband und dem Ausrichter geschlossen. Die jeweilige Turniergebühren (siehe Gebührenordnung) ist nach Turnierende auf das RPDV - Konto zu überweisen. Sollte ein Ausrichter eine RPDV-Veranstaltung zurückgeben, wird zuerst der eigentliche Termin neu ausgeschrieben, um das festgesetzte Datum zu gewährleisten. Eine Weitergabe durch den sich bewerbenden Ausrichter ist nur mit der Zustimmung des Vorstands möglich. Eine Vergabe oder Weitergabe an Privatpersonen ist nicht zulässig.

3.6.2 Spielort und Materialien

Der Veranstalter muss einen Spielort zur Verfügung stellen der einen optimalen Spielverlauf garantiert.

Es muss gewährleistet sein, dass am Spielort die RPDV - Spielordnung umgesetzt werden kann! Das gilt besonders auch für den Jugendschutz (siehe § 9).

Die Anzahl der benötigten Boards wird vor der Saison vom Vorstand festgelegt.

Bei den großen RPDV Ranglistenturnieren und Blockspieltagen gilt außerdem folgendes: Es muss eine Beschallungsanlage für Durchsagen zur Verfügung stehen!

Es sind Schreibmaterialien, Blätter und Stifte, Boardkarten und Briefumschläge sowie eine Kasse für die Turnierleitung mit 100.- € Wechselgeld bereitzustellen.

Sollte der Veranstalter dieses nicht erfüllen, so wird dieses Material gegen Rechnung durch den RPDV aus einem „Turnierkoffer" gestellt.

3.6.3 Speisen und Getränke

Für die Versorgung des Ligen- und Turnierbetriebes mit Speisen und Getränken ist ausschließlich der Ausrichter verantwortlich. Die Preise hierfür sollen nicht über normalen Gastronomiepreisen liegen.

Das Einbringen von Speisen und Getränken durch Ligen- und Turnierteilnehmer an den Spielort ist untersagt. Hier hat der Ausrichter das Hausrecht und kann bei Zuwiderhandlung davon Gebrauch machen. Ausnahmen sind Babynahrung sowie Nahrungsmittel von Kranken wie z. B. Allergiker, Diabetiker oder ähnliches. Diese sind vor dem Einbringen in den Spielort beim Ausrichter anzumelden.

Da es besonders schlecht für die Darstellung unserer Sportart in der Öffentlichkeit ist, soll besonders das Konsumieren mitgebrachter alkoholischer Getränke durch Ligen- und Turnierteilnehmer, auch im Umgebungsbereich (Parkplatz / angrenzende Straßen) des Spielortes, unterbleiben. Sollte das Ansehen des Dartverbandes durch Zuwiderhandlung Schaden nehmen, wird das zu Maßnahmen (§12) durch den Verband führen.

§ 4 RPDV - Ranglistenturniere

4.1 Spielberechtigung Herren, Damen und Jugend

Die Ranglisten Turniere sind offene Turniere, jeder kann daran teilnehmen.

An den Einladungsturnieren können nur Spieler teilnehmen, die bis zum 30.11. der laufenden Saison ordnungsgemäß aktiv beim RPDV gemeldet sind.

4.2 Spielmodus RPDV – Turniere

Hier sind die Turniere gemeint, die Samstag vor Blockspieltagen stattfinden. Für RPDV - Turniere gibt es folgende Spielmodalitäten:

Round Robin (Gruppenspiele) anschließend KO-System
UK Open Modus (Round Robin ohne Setzpositionen; im anschließenden KO- System wird jede Runde neu gelost)
Doppel-KO-System; KO-System

<u>Modus: Round Robin (Offenes Einzel / Damen Einzel)</u>

Best of 5 in 3er und 4er Gruppen,
Best of 5 in 5er Gruppen
Best of 3 in 6er Gruppen

Im Round-Robin-Modus entscheidet das Legverhältnis und nicht die gewonnenen Legs. Bei Punktgleichheit in der Gruppe zählt erst das Leg - Verhältnis vor den gewonnen Legs, dann der direkte Vergleich.
Sollte beides gleich sein, gibt es ein Entscheidungs-Leg 701 D.O., Best of 1, Bull Start. KO – System.

4.3 Offenes Einzel

<u>Modus: Round Robin</u>

33 bis 48 Teilnehmer 8 Gruppen
Je 1 Gesetzter pro Gruppe (bis Platz 24 der RPDV Rangliste Offenes Einzel) 3 weiter, die letzten 24 KO

49 bis 59 Teilnehmer 12 Gruppen
Je 1 Gesetzter pro Gruppe (bis Platz 24 der RPDV Rangliste Offenes Einzel) 3 weiter, die letzten 36 KO (4 Zwischenrundenspiele aus Drittplatzierten)

60 bis 63 Teilnehmer 12 Gruppen
Je 1 Gesetzter pro Gruppe (bis Platz 24 der RPDV - Rangliste Offenes Einzel) 4 weiter, die letzten 48 KO

Ab 64 Teilnehmer 16 Gruppen
Je 1 Gesetzter pro Gruppe (bis Platz 24 der RPDV - Rangliste Offenes Einzel) 3 weiter, die letzten 48 KO

~~Es wird mit 4 KO - Plänen gearbeitet.~~
~~Der jeweilige Plan wird nach Beendigung der Gruppenphase ausgelost.~~

Gruppensieger werden in den KO - Plan weiter gesetzt und schreiben die ersten Spiele der KO- Runde.

In den KO - Plänen spielt immer ein 2ter gegen einen Dritten, jedoch nicht gegen einen Spieler aus derselben Vorrunden Gruppe.

Diese spielen gegeneinander und spielen dann gegen einen gesetzten Gruppensieger.

Ab dem KO - Plan wird best-of-7-Legs gespielt.
Im Finale best-of-11-Legs gespielt.

Ab 96 Teilnehmer wird bis 144 Teilnehmer in 24 Gruppen gespielt.
1 Gesetzter pro Gruppe 1 - 16 (bis Platz 24 der RPDV - Rangliste Offenes Einzel) 3 weiter, die letzten 72 KO - 8 Quali Spiele Best of 5 (Gruppen 3te Gruppe 9-16 gegen Gruppendritte 17-24) Letzte 64 im KO – Plan Best of 7

Wird an dem Turniertag kein Damenturnier angeboten zählt das Offene Turnier in die Damenrangliste.

4.4 Lucky-Loser-Turnier

Am kostenfreien Lucky-Loser-Turnier können alle Spieler teilnehmen, die in der Gruppenphase im Offenen Einzel ausgeschieden sind.

Modus: KO-System best-of-3-Legs, ab Halbfinale Best of 5

4.5 Damen Einzel

Modus: Round Robin

Top 2 Spielerinnen nach der RPDV Damen Rangliste werden gesetzt.

bis 5 Teilnehmer eine Gruppe ohne Finalrunde
ab 6 - 12 Teilnehmer 2 Gruppen
ab 13 -15 Teilnehmer 3 Gruppen
ab 16 - 24 Teilnehmer 4 Gruppen
Ab 25 Teilnehmer Doppel KO - Modus

Ab 2 Gruppen jeweils Finalrunde KO-System best of 5

Modus: Doppel KO

Top 2-4 Spielerinnen nach der RPDV Damen Rangliste werden gesetzt.

Gewinnerseite best-of-5; Verliererseite best-of-3

4.6 Jugend Einzel

Der Modus des Jugend Einzels regelt die Jugendordnung.

4.7 RPDV Challenge Turnier

Modus:

Es wird 501 double-out im Doppel-KO-System gespielt.

In der Gewinnerrunde wird best-of-5; Verliererseite best-of-3, bis einschließlich Platz 4, ab da best-of-5.

Der Sieger der Loser-Runde muss im Finale 2-mal gewinnen. Es gibt keine Gesetzten.

Am Turnier teilnehmende Damen bekommen Ihre Punkte für die jeweilige Rangliste gewertet.

4.8 RPDV Regio Turnier

Modus:

Es wird 501 double-out im Doppel-KO-System gespielt.

In der Gewinnerrunde und der Verliererseite wird best-of-5 gespielt.

Es werden die acht Besten der jeweils aktuellen RPDV-Rangliste gesetzt (bis Platz 24).

Der Sieger der Loser-Runde muss im Finale 2-mal gewinnen. Es gibt keine Gesetzten.

Am Turnier teilnehmende Damen bekommen Ihre Punkte für die jeweilige Rangliste gewertet.

4.9 Offenes Doppel

Modus:

Round Robin: Gruppen ab 7 Doppel möglich

Modus Best of 5 in 3er und 4er Gruppen Best of 3 in 5er und 6er Gruppen.

ab 7 - 12 Doppel 2 Gruppen
ab 13 -15 Doppel 3 Gruppen
ab 16 - 24 Doppel 4 Gruppen

Finalrunde best of 5

Doppel-KO-System Gewinnerseite best-of-5; Verliererseite best-of-3, bis einschließlich Platz 4, ab da best-of-5.

Der Sieger der Loser-Runde muss im Finale 2-mal gewinnen. Es gibt keine Gesetzten.

4.10 RPDV - Meisterschaften

Die RPDV- Meisterschaften werden wie „normale“ Ranglistenturniere gespielt.

4.11 RPDV - Seniorenmeisterschaft

An der RPDV - Seniorenmeisterschaft kann jeder teilnehmen der über 50 Jahre alt ist.

Modus:

Round Robin (wie RLT) bis 24 TN
ab 25 TN Doppel KO

4.12 RPDV – Juniorenmeisterschaft Ü25

An der RPDV – U 25 Juniorenmeisterschaft kann jeder teilnehmen der unter 25 Jahre alt ist, RPDV Mitglied ist, oder in Rheinland Pfalz wohnt.

Modus:

Round Robin (wie RLT) bis 24 TN
ab 25 TN Doppel KO

§ 5 RPDV / DDV Einladungsturniere

5.1 RPDV Einladungsturniere

Für alle RPDV Einladungsturniere gilt folgende Kleiderordnung:

Schwarze Stoffhose, Damen auch Rock; keine Jeans
Polo-Shirt, Hemd, kein T-Shirt (Ausnahme Vereins T-Shirt)

5.2 RPDV – Masters

Das RPDV - Masters ist ein Einladungsturnier (siehe § 5.1).

Spielberechtigt sind die ersten 48 aktiven Spieler/ -innen der RPDV-Rangliste im Offenen Einzel vor dem RPDV- Masters-Termin (Mindestteilnahme an 2 RPDV Punkte Turnieren)

Sollte ein qualifizierter Spieler/in verhindert sein, so hat er sich bis spätestens 10 Uhr des Veranstaltungstags abzumelden. Macht ein Spieler/in das nicht, ist er/sie im Folgejahr nicht für Einladungsturniere, RPDV wie DDV spielberechtigt.

Es darf bis Ranglistenplatz 64 des Offenen Einzels nachnominiert werden.

Modus:

Round Robin in 8 Gruppen mit je 6 Teilnehmern (best-of-5).

Alle Plätze werden gesetzt. Die Setzpositionen wird nach Rangliste festgelegt.

Pro Gruppe kommen 4 Spieler in die nächste Runde; diese 32 Spieler werden in den 32er-KO-Plan gesetzt. (best-of-7)

Die Ausgeschiedenen der Round-Robin-Runde schreiben die erste KO-Runde.

Achtelfinale	Best of 9
Viertelfinale	Best of 9
Halbfinale	Best of 9
Finale	Best of 11

5.3 RPDV – Damen- Masters

Spielberechtigt sind die ersten 12 Aktiven der RPDV-Damenrangliste, (Mindestteilnahme an 2 RPDV Damenturnieren inclusive Challenge, Regios) die nicht für das Offenen RPDV Einzel qualifiziert sind.

Sollte eine qualifizierte Spielerin verhindert sein, so hat sie sich bis spätestens 10 Uhr des Veranstaltungstags abzumelden. Macht ein Spieler/in das nicht, ist sie im Folgejahr nicht für Einladungsturniere, RPDV wie DDV spielberechtigt.

Es darf bis zum letzten Ranglistenplatz des Damen Einzels nachnominiert werden. Sollte das Feld immer noch nicht komplett sein, dürfen um das Feld aufzufüllen, aktivgemeldete Damen nachnominiert werden.

Modus:

Round Robin in 2 Gruppen mit je 4 Teilnehmern (best-of-5).

Alle Plätze werden gesetzt. Die Setzpositionen werden nach Rangliste festgelegt.

Pro Gruppe kommen 3 Damen in die nächste Runde; Diese spielen dann 2te Gruppe A gegen 3te Gruppe B und 2te Gruppe B gegen 3te Gruppe A im Modus best-of-5.

Die Ausgeschiedenen der Round-Robin-Runde schreiben diese erste KO-Runde.

Halbfinale:

1te Gruppe A gegen Siegerin aus Spiel 2te B gegen 3te A
1te Gruppe B gegen Siegerin aus Spiel 2te A gegen 3te B

Halbfinale	Best of 5
Finale	Best of 7

5.4 RPDV - Challenge-Finale

Das RPDV - Challenge - Finale ist ein Einladungsturnier (siehe § 5.1).

Spielberechtigt sind die ersten 32 Spieler/ -innen der RPDV-Challenge-Rangliste nach dem letzten Challenge - Turnier (Mindestteilnahme an der Hälfte der angesetzten Challenge Turniere).

Es gibt keine Nachrücker

Gesetzt werden Platz 1-8 der Challenge - Rangliste

Modus:

Doppel-KO-System Gewinnerseite best-of-7; Verliererseite best-of-5. Der Sieger der Loser-Runde muss im Finale 2-mal gewinnen.

5.5 German Masters allgemein

Das German Masters ist ein Einladungsturnier des DDV.

Samstags sind die Teamwettbewerbe und sonntags die Einzelwettbewerbe. Die Meldungen für das German Masters obliegen dem Vorstand.

Es können nur qualifizierte und nominierte Spieler teilnehmen. Absagen für die German Masters Wettbewerbe (Einzel / Team) müssen 3 Tage vor dem Wettbewerb beim Vorstand erfolgen. Erscheint ein angemeldeter Spieler/in, ohne triftigen Grund, nicht auf dem German Masters, ist er/sie im Folgejahr nicht für Einladungsturniere, RPDV wie DDV spielberechtigt. Die Einladungen ergehen per Mail nach der RPDV – Meisterschaft /Masters. Die German Masters Team Captains werden vom RPDV - Vorstand festgelegt.

Wer nicht bereit ist, in einem RPDV German Masters Team zu spielen, wird durch den RPDV auch nicht für das DDV German Masters Einzel nominiert.

5.5.1 German Masters Einzel und Mannschaft (Herren, Damen, Jugend)

Der Vorstand bekommt vom Bundesspielleiter eine Liste mit der Anzahl, wie viele Einzelplätze dem RPDV zu stehen. (richtet sich nach den DDV - Meldungen durch den RPDV). Für die Einzel- und Mannschafts-wettbewerbe werden bei den Herren 12 Startplätze und bei den Damen 6 Startplätze durch die Herren Top 12 bzw. Damen Top 6 Einzelrangliste der RLT`s und Challenges, Stand nach dem RPDV-Masters vergeben.

5.5.2 German Masters Teams

Die Ranglistenpositionen nach dem RPDV-Masters ist auch mit maßgebend für die Zusammenstellung der Teams.

Alle Nominierten sollten bereit zu sein, für die Auswahlmannschaft des Landesverbandes an diesem Wettbewerb Ihre beste Leistung zu geben und ein Verhalten an den Tag zulegen, das dem entspricht!

Nach Absage von Spielern/innen die über die Rangliste qualifiziert sind, werden die Mannschaften nach Leistungslage durch den RPDV Vorstand aufgefüllt.

Dann kann der Vorstand Spieler/innen nachnominieren. Auch dürfen dann mehrere "Wild-Card" für jede Mannschaft vergeben werden. Das heißt, es dürfen dann auch leistungsstarke Spieler/innen mit weniger als drei Turnieren nachnominiert werden.

5.5.3 German Masters Herren Teams

Für die German Masters Herren Teams gilt folgende Qualifikation:

TOP 12 Spieler der RLT Rangliste, Stand nach dem RPDV Masters plus 4

Spieler aus dem Nachwuchsleistungskader, plus 2 Wildcards.

Achtung: N e u e *Kriterien für den Nachwuchsleistungskader werden in Zusammenarbeit mit dem LSB gerade erstellt (Stand 02.07.2023).*

Die Zusammenstellung der Mannschaften obliegt dem Vorstand

5.5.4 German Masters Damen Teams

Für das German Masters Damen Team gilt folgende Qualifikation:

Damen Top 6 der RLT-Einzelrangliste, Stand nach dem RPDV-Damen Masters plus 2 Spielerinnen aus dem Nachwuchsleistungskader, plus 2 Wildcards
Die Zusammenstellung der Mannschaften obliegt dem Vorstand

§ 6 Zusatzturniere

6.1 RPDV - Zusatzwettbewerbe

Alle Zusatzturniere sind offene Turniere.

Die Modalitäten werden vom Landesspielleiter mit dem Veranstalter festgelegt.

6.2 RPDV - Two-Person-Meisterschaft

Bei der RPDV - Two-Person-Meisterschaft können Damen und Herren miteinander oder getrennt teilnehmen.

Modus:

501 straight in double out; best-of- 3-sets, best-of-3- legs

Spielmodus:

1. Leg	Spieler A1 - B1
2. Leg	Spieler A2 - B2
3. Leg	Doppel A - Doppel B

6.3 RPDV Herren - Doppel Meisterschaft

Vorgeschlagener Modus:

Doppel-KO-System 501 straight in double out; best-of- 5-legs.

6.4 RPDV Damen - Doppel Meisterschaft

Vorgeschlagener Modus:

Doppel-KO-System 501 straight in double out; best-of- 5-legs.

6.5 RPDV Mixed - Doppel Meisterschaft

Es spielen ein Herr und eine Dame.

Vorgeschlagener Modus:

Doppel-KO-System 501 straight in double out; best-of- 5-legs.

6.6 RPDV Mixed - Tripple Meisterschaft

Es spielen 2 Herren und eine Dame oder 2 Damen und ein Herr.

Vorgeschlagener Modus:

Doppel-KO-System 701 straight in double out; best-of- 5-legs.

6.7 RPDV Vierer - Team Meisterschaft

Die Teams sind aus Frauen oder Männern frei wählbar.

Es gelten die DDV-4er-Team-Regeln.

Modus:

501 straight in double out best-of-17-sets, best-of-1-leg.

Bei einem Spielstand von 8 – 8 bestimmt jedes Team einen Spieler, der das Entscheidungsleg bestreitet.

Spiele 01 – 08:

A 1	-	B 2
A 2	-	B 1
A 3	-	B 4
A 4	-	B 3
A 2	-	B 2
A 1	-	B 4
A 4	-	B 1
A 3	-	B 3

Spiele 09 – 16:

A 4	-	B 4
A 1	-	B 1
A 2	-	B 3
A 3	-	B 2
A 1		B 3
A 2	-	B 4
A 3	-	B 1
A 4	-	B 2

6.8 RPDV Tactics - Doppel Meisterschaft

Es können Damen und Herren miteinander oder getrennt teilnehmen.

Vorgeschlagener Modus:

Doppel-KO-System best-of-3-legs

Modus:

Es wird auf die Zahlen 12 bis 20, Treble, Doppel und Bull gespielt.

Jedes dieser Felder gilt es 3-mal zu treffen. Es kann kein Treble oder Doppel gesplittet werden. Es wird bis 300 Minuspunkte gespielt. Minuspunkte kann man erzielen, wenn man ein Feld trifft, das der Gegner noch offen haben.

§ 7 RPDV Ranglisten / Punktevergabe

7.1 Erstellung der Ranglisten / Tabellen

7.1.1 Die Datenbank erstellt die RLT Ranglisten und Statistiken und ebenso die Tabellen und Statistiken der RPDV-Ligen. Der Vorstand bzw. Landesspielleiter überprüft die ordnungsgemäße Erstellung der Ranglisten.

Jugend siehe Jugendordnung.

Nach den Turnieren gibt es keine RLT Punkte mehr rückwirkend für bis dahin nicht RPDV gemeldete.
Für alle DDV Turniere gibt es keine RPDV Punkte.

7.1.2 Die Erstellung der Tabellen für die Ligen erfolgt nach Eingabe der Ergebnisse durch die Teams automatisch über eine Software. Der Vorstand bzw. Landesspielleiter hat hier lediglich eine überprüfende Funktion. Diese Aufgabe kann auch eine vom Präsidium bestellte Person übernehmen.

7.2 Punktevergabe RLT Offenes Einzel / Top 48 Masters /Punktevergabe RLT Regio / Punktevergabe RLT Challenge / RLT Challenge Final

Die Punktevergabe regelt die RPDV-Punkte-Ordnung

7.3 Punktevergabe RLT Damen Einzel / Damen Masters

Die Punktevergabe regelt die RPDV-Punkte-Ordnung

7.4 Punktevergabe RLT Jugend Einzel

Die Punktevergabe regelt die RPDV-Jugendordnung

7.5 Punktevergabe RLT Offenes Doppel

Die Punktevergabe regelt die RPDV-Punkte-Ordnung

7.6 Punkteschlüssel Landesliga / Regionalliga / Damen Landesliga

Die Punktevergabe regelt die RPDV-Punkte-Ordnung

7.1 Punktevergabe bei Abwesenheit

Spieler / Spielerinnen, die an einer RPDV Veranstaltung nicht teilnehmen können, da sie den RPDV auf DDV Ebene vertreten (Sitzungen, Einladungsturniere), erhalten die Durchschnittspunkte der letzten 5 Ranglistenturniere bzw. Ligaspiele

§ 8 RPDV Ligenspielbetrieb

8.1 Spielberechtigung

Die Mannschaften sind vor der Saison ordnungsgemäß, der Satzung und den Melderichtlinien entsprechend, schriftlich dem Verband unter Verwendung des aktuellen Meldeformulars, zu melden. Über die Annahme der Meldung entscheidet der Vorstand. Die Meldung ist grundsätzlich digital mit dem RPDV Meldeformular im Excel Format zu übermitteln.

Die Meldung muss spätestens zum Meldeschluss eingegangen sein.
Neu meldende Vereine beginnen grundsätzlich in der untersten Klasse des RPDV. Spielberechtigung besteht nur dann, wenn die festgelegten Beiträge und Kautionen an den RPDV entrichtet worden sind.

Bei offenen Strafen wird ebenfalls die Spielberechtigung verweigert. (Beitrags - und Kautionshöhe siehe Gebührenkatalog).

Ausnahmeregelung bei § 8.3:
Spielberechtigt sind nur aktive RPDV-Mitglieder. Es besteht keine Doppelspiel-Berechtigung für Damenliga und Landes-/ Regional- / Bezirks- oder Kreisliga.

8.2 Regelkunde

Jede aktiv zum Ligabetrieb meldende Mannschaft muss eine Person in ihren Reihen aktiv gemeldet haben, die den RPDV-Regelkundelehrgang (§ 13) absolviert hat. Sollte eine aktiv zum Ligabetrieb meldende Mannschaft das zum Rundenbeginn nicht haben, wird ein Ordnungsgeld (§ 17 Gebührenordnung) fällig. Sollte der Verein mehrere Mannschaften ohne Regelkundler gemeldet haben, wird das Ordnungsgeld pro Mannschaft erhoben. Es fällt der RPDV- Kasse zum Abhalten von weiteren Kursen und Lehrgängen zu.

8.3 Nachmeldungen neuer Spieler, Aktivmeldung

Nachmeldung von neuen, bisher nicht RPDV-passiv gemeldeten Spielern in eine Mannschaft, ist bis zum letzten Block-Spieltag der Saison möglich. Die Meldung muss durch den Verein erfolgen, der die Mannschaft gemeldet hat.

Die Bezahlung der Meldegebühr erfolgt hier grundsätzlich per Überweisung vom meldenden Verein.

Der Beitrag muss spätestens 14 Tage nach der Meldung auf dem RPDV-Konto eingegangen sein. Sollte das nicht der Fall sein, wird der ausstehende Betrag zzgl. eines Ordnungsgeldes mit einer Frist von 7 Tagen angemahnt.

Geht auch dann der Beitrag nicht fristgerecht ein verliert der Spieler die Spielberechtigung. Spiele, an denen der Spieler teilgenommen hat, werden der Mannschaft als zu null verloren gewertet. (0:12 / 0:9 / 0:6 Sets je nach Liga).

Aktivmeldung von Spielern, die bereits vom jeweiligen Verein RPDV-passiv gemeldet wurden, ist jederzeit am Spielort möglich. Zahlung der Aktivgebühr erfolgt auch hier grundsätzlich per Überweisung vom meldenden Verein auf das RPDV- Konto.

Die Aktivgebühr muss spätestens 14 Tage nach der Meldung auf das RPDV- Konto eingegangen sein. Sollte das nicht der Fall sein, wird der ausstehende Betrag zzgl. eines Ordnungsgeldes mit einer Frist von 7 Tagen angemahnt.

Geht auch dann der Beitrag nicht fristgerecht ein verliert der Spieler die Spielberechtigung. Spiele, an denen der Spieler teilgenommen hat, werden der Mannschaft als zu null verloren gewertet. (0:12 / 0:9 / 0:6 Sets je nach Liga).

8.4 Blockspieltage / Pokalwettbewerbe

Die Termine für die Blockspieltage / Pokalwettbewerbe / Regionale Blockspieltage werden vor der Saison bekannt gegeben. Der Spielbeginn wird ebenfalls vor der Saison festgelegt. Bei Abmeldungen von Mannschaften kann die Spielleitung Freundschaftsspiele (Pflichtspiele) festlegen, wenn sonst für eine Mannschaft nur 1 Spiel stattfinden würde. Es können Damen und Herren in allen Klassen spielen.

Alle Spiele sollen spätestens 10 Minuten nach dem Aufruf des verantwortlichen Spielleiters beginnen und zügig durchgespielt werden.

Tritt eine Mannschaft zum Spiel nicht mit kompletter Spieleranzahl an, ist das auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Es ist dem Landesspielleiter anzuzeigen.

Es wird pro Spiel und fehlendem Spieler ein Ordnungsgeld nach §18.3 Gebührenordnung erhoben. Gleiches gilt für die verschiedenen Pokalwettbewerbe.

Wird das Fehlen von Spielern nicht auf dem Spielberichtsbogen vermerkt und nicht dem Spielleiter angezeigt, legt der Verband das als versuchte Täuschung aus und es wird bestraft (§18.3 Gebührenordnung)!

Das auf dem Spielplan angegebene Heimteam ist für das Abholen des Spielberichtsbogens beim Landesspielleiter bzw. Vertreter und das korrekte Führen des Spielberichtsbogens zuständig.

Das auf dem Spielplan angegebene Heimteam beginnt und schreibt die ungeraden Spiele (Einzel: 1, 3, 5; Doppel 1 & 3).

Das auf dem Spielplan angegebene Heimteam ist für die Abgabe des Spielberichtsbogens beim Landesspielleiter bzw. Vertreter, sowie für die Eingabe der Ergebnisse in die Software verantwortlich.

8.5 Landesliga

Die Landesliga ist die höchste Klasse des Verbands.

Die Anzahl der Mannschaften regelt sich durch die Meldungen. Es spielen maximal 12 Mannschaften in der Landesliga.

Gespielt werden 6 Einzel und 3 Doppel 501 best-of-5-legs (straight in – double out). Ab Saison 2024/25 8 Einzel und 4 Doppel

Sollte der betreffende Verein lediglich ein Team zum RPDV melden, so müssen zum Rundenbeginn mindestens 8 Personen (ab Saison 2024/25 10 Personen) in der jeweiligen Mannschaft gemeldet sein. Meldet ein Verein mehrere Mannschaften zum RPDV, reichen 8 Personen zur Meldung in der Landesliga. Ein Team muss mindestens mit 4 Spieler / innen (ab2024/25 6 Spieler) zum Ligaspiel antreten. Ein Austausch von Spielern nach den Einzeln für die Doppel ist möglich.

Es kann pro Verein nur eine Mannschaft in der höchsten Klasse des Verbands spielen

8.6 Regionalliga

Die Regionalliga ist die zweithöchste Klasse des Verbands.

Die Anzahl der Mannschaften regelt sich durch die Meldungen. Es spielen maximal 12 Mannschaften in der Regionalliga.

Gespielt werden 6 Einzel und 3 Doppel 501 best-of-5-legs (straight in – double out).

Sollte der betreffende Verein lediglich ein Team zum RPDV melden, so müssen zum Rundenbeginn mindestens 8 Personen in der jeweiligen Mannschaft gemeldet sein. Meldet ein Verein mehrere Mannschaften zum RPDV, reichen 6 Personen zur Meldung in der Regionalliga. Ein Team muss mindestens mit 4 Spieler / innen zum Ligaspiel antreten. Ein Austausch von Spielern nach den Einzeln für die Doppel ist möglich.

Es können pro Verein maximal zwei Mannschaften in der zweithöchsten Klasse des Verbands spielen. Es sei denn, die RL ist die unterste Klasse. können pro Verein beliebig viele Mannschaften in dieser Klasse des Verbands spielen

8.7 Bezirksliga

Die Bezirksliga ist die dritthöchste Klasse des Verbands

Die Anzahl der Mannschaften regelt sich durch die Meldungen. Es spielen maximal 12 Mannschaften in der Bezirksliga.

Gespielt werden 4 Einzel, 2 Doppel 501 straight in, double out best-of-5-legs.

Es müssen zum Rundenbeginn mindestens 6 Personen in der jeweiligen Mannschaft gemeldet sein. Ein Team muss mindestens mit 3 Spieler / innen zum Ligaspiel antreten. Ein Austausch von Spielern nach den jeweiligen Einzeln ist möglich. Regionale Spieltage sind möglich.

Es können pro Verein beliebig viele Mannschaften in der dritthöchsten Klasse des Verbands spielen

8.8 Kreisliga

Die Kreisliga ist die vierthöchste Klasse des Verbands

In der Kreisliga wird keine Anzahl von Mannschaften festgelegt. Auch kann es bei Bedarf mehrere Kreisligen geben.

Gespielt werden 4 Einzel, 2 Doppel 501 straight in, double out best-of-3-legs.

Es müssen zum Rundenbeginn mindestens 6 Personen in der jeweiligen Mannschaft gemeldet sein. Ein Team muss mindestens mit 3 Spieler / innen zum Ligaspiel antreten. Ein Austausch von Spielern nach den jeweiligen Einzeln ist möglich. Regionale Spieltage sind möglich.

Es können pro Verein beliebig viele Mannschaften in der vierthöchsten Klasse des Verbands spielen

8.9 Damenliga

Ausrichtung und Modus einer Damenliga wird bei Bedarf vor Beginn der Saison, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand festgelegt.

8.10 Auf- und Abstiegsregelung

8.10.1 DDV-Aufstiegsrunde und Abstieg DDV-Bundesliga

Der Erstplatzierte der Landesliga ist grundsätzlich berechtigt, an der Aufstiegsrunde in die DDV-Bundesliga teilzunehmen.

Sollte schon eine Mannschaft des gleichen Vereins in der DDV Bundesliga spielen, geht in dem Fall die Teilnahmeberechtigung an den Nächstplatzierten.
Beim Nichtantritt zur Aufstiegsrunde des Ersten aus der Landesliga darf diese Berechtigung durch den Vorstand an die weiteren Nächstplatzierten der Landesliga vergegeben werden. Fährt auch von diesen keiner zur Aufstiegsrunde, entsendet der RPDV keine Mannschaft zur Aufstiegsrunde. Beim Abstieg aus der DDV-Bundesliga spielt die Mannschaft grundsätzlich in der nächsten Saison Landesliga.

8.10.2 Auf - und Abstieg RPDV-intern Siehe Anhang Sonderregelung 2023/24

Der Letztplatzierte der Landesliga steigt grundsätzlich in die Regionalliga ab, der Erstplatzierte der Regionalliga steigt grundsätzlich in die Landesliga auf.

Ob ein Verein mehrere Mannschaften in einer Klasse (außer in der RPDV höchsten) führen will, liegt in der Entscheidung des meldenden Vereins. Gleiches gilt zwischen Regional- und Bezirksliga und zwischen Bezirks- und Kreisliga.

Wenn es sportlich nötig oder sinnvoll erscheint, kann eine Relegations-runde oder Relegationsspiele angesetzt werden. Zum Beispiel bei Aufstieg oder Abstieg in die oder von der DDV-Bundesliga oder mehreren Ligen einer Klasse etc.!

Die endgültige Regelung wird in Zusammenarbeit zwischen Vorstand und dem Landesspielleiter, anhand der Anmeldungen für die neue Saison, beschlossen.

8.11 Spielerwechsel

Ein Spielerwechsel in der laufenden Saison ist grundsätzlich möglich. Er ist abhängig von der Zustimmung des betroffenen Spielers. Der Wechsel des Spielers ist vom aufnehmenden Verein mit Angabe der Mannschaft dem Landesspielleiter anzuzeigen.

Die Wechsel-Meldung hat folgende Kriterien zu enthalten:

Name des Spielers
Geburtsdatum des Spielers
abgebender Verein
aufnehmender Verein
Unterschrift des Spielers
Unterschrift Team Kapitän der aufnehmenden Mannschaft
Datum des Wechsels

Die Spielberechtigung beim abgebenden Verein erlischt sofort mit Eingang der Wechselmeldung beim Landesspielleiter.

Der wechselnde Spieler ist für die nächsten 2 offiziellen RPDV-Ligaspiele (nicht Blockspieltage) nicht spielberechtigt. Der Zeitpunkt der Spielberechtigung wird vom RPDV-Vorstand dem aufnehmenden Verein auf der Wechselmeldung mitgeteilt.

Spielerwechsel für die letzten 3 Spiele (nicht Blockspieltage) sind nicht möglich. Pro Spieler ist nur ein Wechsel in der Saison möglich.

Pro Mannschaft sind maximal 3 Wechselzugänge aus anderen Vereinen pro Saison erlaubt.

Der volle Jahresmitgliedsbeitrag des Verbandes wird beim Vereinswechsel erneut fällig.

Nach Ablauf der DDV-Meldefrist (31.01.) ist kein Vereinswechsel in die DDV Bundesliga mehr möglich.

8.12 Ersatzspieler

Spieler aus unterklassigen Mannschaften eines Vereines sind bei allen Wettbewerben in höherklassigen Mannschaften des Vereines dreimal als Ersatzspieler spielberechtigt. Beim vierten Einsatz in einer höherklassigen Mannschaft wird er automatisch Spieler dieser Mannschaft. Es erlischt die Spielberechtigung für die untere Klasse. Es gibt keine Beschränkung der Anzahl von Ersatzspielern aus unteren Klassen des Vereins.

Soll ein Spieler des Vereins abgestuft werden, ist das schriftlich anzuzeigen. Er unterliegt dann den RPDV Sperrfristen. Er ist für 2 offizielle RPDV-Liga- oder Pokalspiele (nicht Blockspieltage) nicht spielberechtigt.

8.13 Spielverlegungen

Eine Spielverlegung ist nicht möglich.

8.14 RPDV - Pokalwettbewerbe

Teilnehmerzahl und Turnierablauf werden vom Vorstand nach Meldezahl festgelegt. Die Durchführung von RPDV - Pokalwettbewerben ist ausdrücklich erwünscht! Bei Nominierung für einen Pokalwettbewerb und Nichtantritt wird die Kaution einbehalten.

8.14.1 RPDV - Vereinspokal

Der RPDV- Pokal wird im 8er Team gespielt.

Modus:

8 Einzel und 4 Doppel. Beim Stand von 6 : 6 wird in der KO-Runde ein Teamgame 1001 best-of-1 gespielt.

In der Gruppenphase werden die Spiele ausgespielt.

Der RPDV- Pokalsieger vertritt den RPDV auf dem DDV – Cup.

8.14.2 RPDV - Verbandspokal

Der RPDV- Verbandspokal wird im 6er-Team gespielt.

Modus:

6 Einzel und 3 Doppel. In der Gruppenphase werden die Spiele ausgespielt.

Der RPDV-Verbandspokalsieger vertritt den RPDV auf dem DDV-Verbandspokal.

8.14.3 RPDV Viererpokal

Sollte der DDV weiterhin den 4er Pokal Wettbewerb ausspielen wird der RPDV zwischen den Regionalligamannschaften in einem Wettbewerb die Teilnehmer dazu ausspielen.

§ 9 Jugendschutz / Genussmittel

9.1 Jugendschutz

An Jugendliche unter 18 Jahren besteht bei allen RPDV-Veranstaltungen Ausschankverbot von Alkohol!

Es darf an keinem Spielort Darbietungen oder Angebote geben, die nicht mit dem Jugendschutzgesetz vereinbar sind.

Jeder Ausrichter hat sicherzustellen, dass es keinen Verkauf von alkoholischen Getränken an Jugendliche gibt. Sollte sich nach einer erteilten Verwarnung ein Fall wiederholen, erhält der Ausrichter in der folgenden Saison bei der Vergabe von Turnieren KEINE Berücksichtigung.

Ausnahmen wären nur möglich wenn keine anderen Veranstalter zur Verfügung stünden. Die Weitergabe von alkoholischen Getränken durch Dritte an Jugendliche ist verboten.

Wenn Spieler nach einer erteilten Verwarnung solche Getränke trotzdem an Jugendliche weitergeben, werden die Spieler sofort aus dem laufenden Turnier - oder Ligaspielbetrieb genommen. Es besteht die Möglichkeit zu Maßnahmen (§12), zum Beispiel, sie für weitere Einsätze zu sperren.

Wird ein Jugendlicher bei der Einnahme von alkoholischen Getränken beobachtet, wird er sofort und ohne weitere Verwarnung aus dem laufenden Wettbewerb genommen.

9.2 Genussmittel

Auf RPDV–Ranglisten-Turnieren und Blockspieltagen herrscht im ausgewiesenen Spielbereich während des Spieles (mindestens ist das der Bereich von Boardanlage bis Schreibertisch und Stuhl) Alkoholverbot.

Im kompletten Innenbereich jedes Spielortes gilt, während der Dauer des gesamten Spieltages, absolutes Rauchverbot (auch E- Zigarette).

Während Ihres Spiels ist den Spielern das Trinken von alkoholischen Getränken aller Art untersagt. Bei Missachtung wird das Spiel als verloren mit 0:2 oder 0:3 gewertet.

Spieler, die offensichtlich unter starkem Alkoholeinfluss oder dem Einfluss anderer Substanzen stehen, können durch den Landesspielleiter (bzw. Vorstand) sofort vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden.
Vom Gesetzgeber oder von der NADA verbotene Substanzen (Doping- oder Suchtmittel) werden bei Entdeckung zur Anzeige gebracht.

§ 10 Handys

Auf RPDV-Ranglisten Turnieren und Blockspieltagen sind in der Halle Handys stumm zuschalten. Die Software darf über das Handy genutzt werden.
Das Telefonieren während des Spielbetriebs im Spielbereich ist verboten (siehe §11.1 Spielordnung).

Das Notfall-Handy des Landesspielleiters ist das einzige, das in vollem Betrieb sein darf. Die Nummer wird für Notfälle veröffentlicht.

§ 11 Unsportlichkeit - Ungebührliches Verhalten

Dazu zählen beim Auftreten eines Spielers bei einer Veranstaltung des RPDV oder bei der Vertretung des RPDV in der Öffentlichkeit (z.B. DDV) im Besonderen:

verbales Fehlverhalten wie diskriminieren, beschimpfen, beleidigen, mit Worten herabsetzen, verächtlich machen, oder ähnliches des Gegners oder auch anderer. Auch das „in-den-Wurf-rufen“, oder das Telefonieren im Innenbereich des Spielorts.
nonverbales Fehlverhalten wie schlagen, treten, anspucken, absichtliches Stoßen, anrempeln oder behindern, oder ähnliches gegenüber dem Gegner oder auch anderer.
Aggressives Verhalten, auch gegenüber Dingen, wie schlagen oder treten an die Boardanlage, vorsätzliches umwerfen von Tischen und Stühlen, Gläser, Flaschen etc.
Das vorsätzliche Umherwerfen von Dartpfeilen nicht in Richtung Board, auch das „auf-den-Tisch-oder-Boden-knallen“ von Dartpfeilen oder ähnliches.
Absichtliches verlieren, oder abschenken von Spielen und das nicht Schreiben nach verlorenen Spielen oder nach Aufforderung von Weisungsberechtigten.
Verhalten, das dem Ansehen des Verbandes schadet

Das sind einige Beispiele zur Definition und dem besseren Verständnis was in unserem Fachverband mit unsportlich / ungebührlich gemeint ist. Es gibt in der Praxis sicher noch mehr Fehlverhalten, die darunter einzustufen sind. Diese gilt es dann von Fall zu Fall zu bewerten.

§ 12 Maßnahmen und Strafen

12.1 Maßnahmen vor Ort bei Ranglistenturnieren und im Ligenspielbetrieb

Bei allen Arten von Vergehen sollte es möglichst eine direkte Anweisung durch den Landesspielleiter oder seinen Beauftragten geben, dieses Fehlverhalten zu unterlassen. Es kann, je nach Schwere des Vergehens und Einsichtigkeit des Betroffenen folgende Strafen vor Ort geben.

Bei leichtem bis mittlerem Fehlverhalten:

Ermahnung, Verweis
Verlorenes Leg
Verlorenes Spiel

Wenn sich ein Spieler in erheblichem Maße ungebührlich bzw. unsportlich verhält und sich uneinsichtig zeigt, kann der Landesspielleiter oder sein Beauftragter, möglichst mit einem weiteren Vorstandsmitglied, vor Ort folgende Strafen direkt verhängen:

Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb; alle erzielten Preise oder Punkte verfallen
Ausschluss vom kompletten Turniertag bzw. Blockspieltag

12.2 Maßnahmen Ranglistenturniere auf Vorstandsbeschluss

Bei besonders schwerem Fehlverhalten oder im Wiederholungsfall bei Turnieren kann der RPDV - Vorstand folgende Strafen auf Beschluss verhängen:

Ausschluss vom nächsten oder mehreren Ranglistenturnier/en und/oder Blockspieltag/en
eine mögliche Startberechtigung beim RPDV-Masters entfällt.
keine Nominierung / Teilnahme als Vertreter des RPDV im German Masters.
Aberkennung aller erzielten Preise oder Punkte
Sperrung für den Rest der Saison.
Ausschluss aus dem RPDV (siehe Satzung). Ein Ausschlussverfahren wird der Delegiertenversammlung vorgelegt.
Bei „Nicht-RPDV-Spielern“ entscheidet der Vorstand, ob ein dauerhafter Ausschluss aus RPDV-Turnieren verhängt wird.D957

Der Verband hält sich in allen Fällen ausdrücklich weitere Maßnahmen, auch Geldstrafen, offen.

12.3 Maßnahmen im Ligaspielbetrieb und Pokalwettbewerb auf Beschluss des Vorstands

Bei besonders schwerem Fehlverhalten oder im Wiederholungsfall von Einzelspielern im Ligenspielbetrieb kann der RPDV-Vorstand folgende Strafen auf Beschluss verhängen:

Ausschluss vom nächsten oder mehreren Blockspieltag/en und/oder Ranglistenturnier/en
Spielberechtigung nur nach einer Teilnahme am Regelkundelehrgang
eine mögliche Startberechtigung beim RPDV-Masters entfällt.
keine Nominierung /Teilnahme als Vertreter des RPDV im German Masters.
Sperrung für den Rest der Saison.
Ausschluss aus dem RPDV (siehe Satzung). Ein Ausschlussverfahren wird der Delegiertenversammlung vorgelegt.

Bei besonders schwerem Fehlverhalten oder im Wiederholungsfall von Mannschaften im Ligenspielbetrieb kann der RPDV -Vorstand folgende Strafen auf Beschluss verhängen: Sollten im Laufe einer Saison dieselben Spieler oder weitere Spieler eines Teams die gleiche oder eine weitere Unsportlichkeit begehen, wird nicht nur das Spiel dieses Spielers, sondern das gesamte Spiel für die Mannschaft als verloren (0:9; 0:27) gewertet. Es wird eine Bewährungsfrist bis Ende der nächsten Saison ausgesprochen.

Sollten diese Spieler in der gleichen oder folgenden Saison wieder schuldig werden, werden sie sofort bis zum Ende der jeweiligen Saison gesperrt.

Es wird ein Antrag auf Ausschluss gestellt. Dies beinhaltet, dass sie in der kommenden Saison nicht angemeldet werden können.

Zusätzlich werden sie auch für alle Wettbewerbe des RPDV gesperrt. Teilnahmen, Nominierungen zu DDV-Veranstaltungen und Vertretung des RPDV sind nicht möglich.

Eine Spielberechtigung für die kommende Saison wird nur nach einer Teilnahme am Regelkundelehrgang erteilt.

Eine Meldung ohne Bescheinigung des Regelkundelehrganges ist nicht möglich.

Der Verband hält sich auch hier in allen Fällen ausdrücklich weitere Maßnahmen, auch Geldstrafen, offen.

12.4 Nichtantritt zum Blockspieltag

Wer an einem Blockspieltag nicht antritt, wird aus dem laufenden Spielbetrieb der jeweiligen Liga ausgeschlossen. Alle Spiele der Saison, werden in der Tabelle und Rangliste aus der Wertung genommen.

Die Kaution gemäß Gebührenkatalog wird einbehalten. Maßnahmen nach §12.7 folgen.

12.5 Nichtantritt zum letzten Blockspieltag

Sollte ein Team nicht zum letzten Blockspieltag antreten, werden die Spiele des Teams an dem Spieltag zu Null gewertet.

Die Kaution gemäß Gebührenkatalog wird einbehalten. Maßnahmen nach §12.7 folgen.

12.6 Nichtantritt bei Pokalwettbewerben

Sollte ein Team nicht zum Pokal antreten, werden alle Spiele des Teams zu Null gewertet.

Die Kaution gemäß Gebührenkatalog wird einbehalten.

Für dieses Team wird eine Strafe ausgesprochen und für die neue Saison eine Kaution ~~in doppelter Höhe~~ erhoben.

12.7 Kaution

Sollte ein Team während der Saison nicht antreten oder wegen disziplinarischen Gründen ausgeschlossen werden, startet es bei Wiederanmeldung in der untersten Spielklasse des Verbandes. Eine Kaution wird erhoben, abhängig von der Spielklasse, aus der man abgemeldet oder ausgeschlossen wurde.

12.8 Einspruchsmöglichkeit

Sollten Spieler/ Mannschaften mit Maßnahmen nicht einverstanden sein oder sich als zu hart bestraft ansehen, haben sie die Möglichkeit eines Einspruchs. Dieser muss schriftlich, auch per Mail, binnen 10 Tagen nach Verkündung der Strafbemessung (beim Postweg zählt Datum des Poststempels bei Einschreiben), mit Stellungnahme und Angabe von Gründen beim Präsidenten bzw. Vizepräsidenten des RPDV eingegangen sein.

Es wird dann binnen vier Wochen das RPDV-Schiedsgericht einberufen. Das RPDV-Schiedsgericht bekommt den Tatbestand sowie die Urteilsbegründung des Vorstandes als auch die Stellungnahme, unter Angabe der Gründe des Einspruchs, vorgelegt. Es hat die Möglichkeit, das Strafmaß zu senken oder zu annullieren, aber auch ein höheres Strafmaß zu bestimmen.

Bis zur Entscheidung durch das Schiedsgericht gilt das Strafmaß des Vorstands, nach der Entscheidung des Schiedsgerichts ist dieses gültig. Sollte es gegen diese Entscheidung nochmals von einer Seite einen Einspruch geben, kommt dieser Fall zur endgültigen Entscheidung auf die nächste ordentliche Delegiertenversammlung, die letzte Instanz bleibt.

§ 13 Regelkundelehrgang

Der Landesverband hält vor Beginn jeder neuen Saison einen 6 Lerneinheiten umfassenden Regelkundelehrgang ab. Der Kurs endet mit einer Lernerfolgskontrolle. Die Vereine müssen die Teilnehmer 10 Tage vor dem Kurstermin schriftlich und namentlich beim Vorstand anmelden. Die Kursgebühr muss drei Tage vor Kurstermin auf dem RPDV Konto eingegangen sein.

Bei bestandener Prüfung wird dem Teilnehmer darüber ein Zertifikat ausgehändigt. Dieses ist 3 Jahre gültig und muss dann neu erworben werden. Sollte der Teilnehmer nicht bestehen, erhält er eine Teilnahmebestätigung. Damit kann er binnen 12 Wochen nach Absprache mit dem Prüfer an einem Wochenende mit RPDV-Veranstaltung die Prüfung einmalig wiederholen. Sollte er wieder nicht bestehen, muss der komplette Kurs wiederholt werden.

Für Kurs, Prüfung und Nachschulung erhebt der RPDV eine Gebühr. (Siehe Gebührenordnung)

Es besteht bei Bedarf die Möglichkeit, während der Saison weitere Kurse abzuhalten.

§ 14 DDV-Turniere

14.1 DDV-Turniere allgemein

DDV-Turniere sind die RLT des Deutschen Dart-Verbandes. Den Spielmodus regelt die DDV-Wettkampfordnung.

14.2 Regionale DDV-Turniere

Das Regionale DDV-Turnier gilt als ganz normales DDV-Ranglistenturnier. Den Spielmodus regelt der Deutsche Dart-Verband. Für dieses Turnier ist

eine Voranmeldung möglich. Je nach Teilnehmerzahl gibt es Punkte für die DDV- Rangliste.

14.3 Spielberechtigung

DDV-Turniere sind offene Turniere, jeder kann daran teilnehmen.

14.4 Anmeldung

Die Anmeldung für DDV-Turniere regelt der DDV. Die Startzeiten werden einige Tage vor Turnierbeginn online auf die DDV-Homepage (oder Homepage des Veranstalters) gestellt.

§ 15 Änderung der Spielordnung

RPDV – Vorstand und Delegiertenversammlung

Der RPDV-Vorstand und die angeschlossenen Mitgliedsvereine sollten ständig bestrebt sein, die Spielordnung zu verbessern. Sie erarbeiten Änderungen und legen sie der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vor.

Über die Annahme der vorgeschlagenen Änderungen entscheidet letztendlich jede ordnungsgemäß eingeladene Delegiertenversammlung des RPDV.

§ 16 Änderungen Regelwerke incl. Bestellung Corona Regelwerk

Aufgrund öffentlicher Verordnungen der Behörden wie zum Beispiel bei Sars - Covid 19 kann der RPDV, um einen Spielbetrieb aufrecht zu halten, Punkte aus dem Regelwerk anpassen. Da diese Anpassung immer zeitnah zum Spieltag geschehen muß, benötigt das dazu einzusetzende Gremium Gestaltungs- und Handlungsfreiheiten.

Hier ein Beispiel im Turnierbetrieb

Ohne Kontaktbeschränkung

Spielberechtigung Herren, Damen und Jugend
Die Ranglisten Turniere sind offene Turniere, jeder kann daran teilnehmen. An den Einladungsturnieren können nur Spieler teilnehmen, die bis zum 30.11. der laufenden Saison ordnungsgemäß aktiv beim RPDV gemeldet sind.

Mit Kontaktbeschränkung

Spielberechtigung Herren, Damen und Jugend

Die Ranglisten Turniere sind geschlossene Turniere! Bevorzugt werden RPDV Aktiv gemeldete mit Voranmeldung, dann RPDV Passiv gemeldete mit Voranmeldung. Eine Begrenzung des Teilnehmerfelds ist möglich. Die Höchstteilnehmerzahl wird vorher angekündigt. Nicht RPDV gemeldete können nur daran teilnehmen, sollte die Höchstteilnehmerzahl noch nicht erreicht sein. An den Einladungsturnieren können nur Spieler teilnehmen, die bis zum 30.11. der laufenden Saison ordnungsgemäß aktiv beim RPDV gemeldet sind.

Der RPDV Vorstand passt die Spielordnung in weiteren Punkten an. Das Ergebnis wird auf einer weiteren Videokonferenz besprochen und letztendlich entschieden.

Zu§ 8.10.2

Auf - und Abstieg RPDV-intern

Sonderregelung 2023/24

Der Letztplatzierte der Landesliga steigt nur in die Regionalliga ab, wenn aus der 2. Buli Süd ein RPDV absteigt und in die Landesliga zurückmeldet.

Alle aufstiegsberechtigte Erstplatzierte oder bei fehlender Berechtigung der Nächstplatzierte der Regionalligen steigen in die Landesliga auf, so dass in der Saison 2024/25 wieder 10 Mannschaften in der Landesliga im 8er Modus spielen.

Die Plätze 2-3 der Regionalligen halten diese Klasse. Eventuell kommen je nach Rückmeldung die vierten noch dazu.

Alles darunter bilden in der kommenden Saison Bezirksligen.

So ist der Plan. Eine endgültige Regelung wird in Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Vereinen, anhand der Anmeldungen für die neue Saison, beschlossen.

Beschlussfassung auf der Delegiertenversammlung am 16.07.2023 in Bingen Büdesheim